

# KUNST



# KARRÉE

Der Kunst-Tag in Schweinfurt

**2010**

Samstag, 8. Mai 12 - 20 Uhr

Musikprogramm bis 22.00 Uhr • Eintritt frei!

Veranstaltet vom KulturPackt  Schweinfurt  
mit Unterstützung der Stadt Schweinfurt, "Schweinfurt erleben" und der Sparkasse Schweinfurt

# ÜBERSICHT ÜBER DAS VERANSTALTUNGSPROGRAMM

## SCHROTTURM-INNENHOF (4):

- 12.00 - 12.30 Uhr Kamerimba
- 13.00 - 13.45 Uhr Instant Ego (Jürgen Benz)
- 14.30 - 15.15 Uhr Instant Ego (Jürgen Benz)
- 16.30 - 17.00 Uhr Blechlawine
- 17.00 - 18.00 Uhr Herr Pawlick und Frau Eisend
- 18.00 - 20.00 Uhr Paul Simpson Project
- 20.30 - 22.00 Uhr Moon Club



## KRUMME GASSE/OBERE STR. 8 - eY-KUNSTRUHE (34):

- ab 12.00 Uhr Drehwerk, JIE + Saxofon
- 19.30 Uhr lost name
- 20.30 Uhr Senore Matze Rossi



## INNENHOF GALERIE IM GEWÖLBE (3):

- 14.00 - 14.30 Uhr Blechlawine
- 15.30 - 16.15 Uhr Kamerimba

## „LITERA-TURM“ (WALLTURM STADTMAUER, OBEN) (30):

- 17.00 Uhr „Wenn die Kunst das Leben ist“ (Lesung mit Musik)
- 19.00 Uhr „Wenn die Kunst das Leben ist“ (Lesung mit Musik)

## KINDERPROGRAMM

- 12.00 - 18.00 Uhr „Kunter und Bunt“ - Salvatorkirche (23)
- 14.00 - 17.00 Uhr Kreatives Gestalten - Toreinfahrt Burggasse (25)

## STRASSENMUSIK

- ab 13.00 Uhr im Zürich, Nähe Salvatorkirche (23)

*Das Kunst-Karrée-Logo wurde entwickelt von Christel Burghard-Wörfel und Peter Wörfel*

## VORWORT

Herzlich willkommen zum fünften Kunst-Karrée in Schweinfurts Altstadt!



Der Schweinfurter Kunst-Tag hat wegen unseres Kulturforums im Zeughaus im letzten Jahr zwei Jahre pausiert und meldet sich nun in alter Frische und mit noch mehr Kunst und Aktionen zurück.

Über 50 Künstler beteiligen sich in diesem Jahr, es gibt viel Musik und Kinderprogramm, ein riesiges Kunst-Kaufhaus und einiges mehr.

In diesem Jahr hat es auch geklappt, die Stadtmauer am unteren Wall mit einzubinden. Schwierig war es, genug Räume im Gebiet zwischen Schroturm und Salvatorkirche zu finden, die leer stehen und für Ausstellungen genutzt werden können. Die Altstadtsanierung im Gebiet Zürich bis Judengasse ist abgeschlossen, viele früher leere Häuser wurden verkauft oder werden es gerade. Zwischenzeitlich wurde sogar überlegt, das Kunst-Karrée Richtung Kornmarkt/Bauerngasse zu verlegen. Doch letztendlich gelang es uns doch, noch einige Kunstorte zu finden und ein umfangreiches Programm zu bieten.

Die meisten Künstler stellen nicht nur einen Tag im Karrée aus, sondern zusätzlich eine ganze Woche lang im Kunst-Kaufhaus in der Oberen Straße (bis zum 15. Mai). Dort haben Sie die Möglichkeit, noch mehr zu sehen. Kommen Sie vorbei!

Dieser Folder führt sie durch's Karrée mit **rot** markierten Ausstellungen und Galerien, **blau** gefärbten Aktionsplätzen und **orange** gekennzeichneten Einkehrmöglichkeiten. In der Mitte finden Sie einen Stadtplan zur Übersicht. Bei einem so großen Programm kann immer mal wieder die ein oder andere Änderung vorkommen. Nutzen Sie den KulturPackt-Infostand in der Burggasse für aktuelle Informationen.

Das „Kunst-Karrée“ wird um **12.00 Uhr** von unserer Sprecherin Johanna Bonengel auf der Bühne im Schroturm-Innenhof eröffnet. Bis um 20.00 Uhr steht die Schweinfurter Altstadt dann ganz im Zeichen der Kunst. Anschließend kann im Schroturm-Innenhof und im Innenhof bei der Krumpfen Gasse noch bis 22.00 Uhr gefeiert werden. Kommen Sie mit durch das schönste Viertel Schweinfurts und genießen Sie einen spannenden Tag mit Kunst, Musik, Aktionen und mehr bei freiem Eintritt!



Der KulturPackt



Mit freundlicher Unterstützung der



Sparkasse  
Schweinfurt



# Strom und günstig...

...mit SWfamily gewinnen Sie Sicherheit und faire Preise.



SWfamily

Weitere Infos unter  
**09721 931-0**

[www.stadtwerke-sw.de](http://www.stadtwerke-sw.de)



Stadtwerke  
**SCHWEINFURT**

Zukunft braucht Energie

## WIR DANKEN:

Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Schweinfurt, des Geschäftsleuteverbands „Schweinfurt erleben“ und durch die Sparkasse Schweinfurt könnten wir das Kunst-Karrée nicht durchführen: herzlichen Dank!

Ein besonderer Dank gebührt der Sanierungsstelle der Stadt und der SWG Schweinfurt für die unkomplizierte Verfügungstellung der leerstehenden Häuser in der Oberen Straße und des Wallturms sowie der SWG für eine zusätzliche Spende. Danke auch an alle Privatpersonen, die Häuser und Garagen zur Verfügung gestellt haben!

Weiterhin danken wir allen Anzeigenkunden, engagierten Helfern und sonstigen Unterstützern. Besonders nennen möchten wir



Friseur Groha

und die Baywa AG

BayWa

## ANGEBOTE SPEZIELL FÜR KINDER

- 12.00 - 18.00 Uhr:** „Kunter und Bunt“-Stand der Berufsfachschule für Kinderpflege (23):  
Luftballontiere, Kinderschminken, Papierbasteln, Malen usw.
- 14.00 - 17.00 Uhr:** Kreatives Gestalten in der Hofeinfahrt Burggasse 11 (25):  
Masken und Lederarbeiten

## HINWEIS AUF EINE WEITERE AKTION

### "Eine Wand für die Kunst"

am 7. und 8. Mai in der Neuen Gasse 35 in Schweinfurt.

Der Schweinfurter Künstler Stefan Dürr gestaltet mit befreundeten Künstlern die Wand neben der "WeinGalerie" – Wein trifft Kunst zum Thema "Wein".

Beginn am Freitag, 7. Mai ab ca. 15.00 Uhr und am Samstag, 8. Mai ab ca. 10.00 Uhr  
Seien Sie dabei, wenn ein Kunstwerk entsteht und probieren Sie Weine der "WeinGalerie".

## 1 Seniorentreffpunkt Am Schroturm



### Anna-Karina Fries: 3 x Schirmherrschafft

Der 1. Schirm beherbergt die seit 2 Jahren gesammelten Zitate des Tages aus dem Schweinfurter Tagblatt (ca. 320 Stck.), die in den Schirm eingehängt wurden. Eine zeitliche Zuordnung der Zitate läßt die grauen Zellen ordentlich arbeiten. Unter einem solchen Schirm fühlt man sich sicher und beschützt. Oder nicht?

Der 2. Schirm nimmt die vor Ort von den Besuchern aufgeschriebenen Wünsche auf buntem Papier auf. Diese, durch Luftbewegung in Schwingungen versetzt, erzeugen ein subtiles Spiel der Schatten.

3. Nichts für zarte Nerven - der Reiseschirm für unterwegs: Zusammengeklappt passt dieser „Taschenschirm“ in jede noch so kleine Tasche. Sein unverschämt geringes Gewicht macht ihn zum unentbehrlichen Reisebegleiter. Aufgespannt sorgt er für viel Freude und reichlich Gesprächsstoff. Bestens geeignet, um neue Kontakte zu knüpfen. Unter Anleitung entsteht vor Ort ein kostbares Einzelstück.

**...es gibt viel zu SEHEN.**

**die BRILLE**

wohlfühend anders  
Adreass-Öden-Platz 2 1/2  
Schweinfurt  
0972126966  
[www.brillenonline.de](http://www.brillenonline.de)

### Eva Treutlein: „Black Box“ und „White Cube“

Eva Treutlein, berühmt berüchtigte „rasende Farbphilosophin“, gestaltet wie 2007 wieder zwei Räume. Diesmal in den unbunten „Farben“ Schwarz und Weiß, Anfang und Ende des Farbspektrums.

Nach langen Studienaufenthalten in Berlin, Bamberg und Amsterdam ist sie seit Anfang 2006 wieder zurück im Frankenland. Eva

Treutlein will mit ihren Installationen Farberlebnisräume schaffen, die das Phänomen Farbe fühlbar und erlebbar machen. Ziel der Installationen ist Farbbewusstsein - die Macht der Farbe als mystische Dimension darzustellen.



## 3 Galerie im Gewölbe Judengasse 15

### Constance Hochmuth-Simonetti

„Kid-Art“ nennt die Künstlerin ihre 2003 begonnene Reihe. Vase, Kanne und originelle bemalte Tonfiguren neben Stühlen und Bildern. Mit der Wertschätzung der Kinderzeichnung schließt sie an eine lange Tradition der klassischen Moderne an. Zurück zur Ursprünglichkeit!



Neben der Ausstellung lädt **Monika Meißner-Ludwig** in ihren idyllischen Gartenhof ein. Genießen Sie hier neben der Kunst eine fränkische Brotzeit mit Ökowein oder fränkischem Secco!

Zweimal gibt es auch Live-Musik im Innenhof:

**14.00 - 14.30 Uhr BLECHLAWINE**

**15.30 - 16.15 Uhr KAMERIMBA** (Foto links)

Mehr zu den beiden Gruppen auf der nächsten Seite!



## 4 Musik-Bühne im idyllischen Innenhof am Schroturm

### 12.00 - 12.30 Uhr: KAMERIMBA

Westafrikanische Perkussionsmusik: Gespielt werden Rhythmen der Malinke aus der Region Hamana in Guinea in der dort typischen Besetzung mit drei Basstrommeln und Djembe. Ein ganz spezieller Sound wird durch das Einbeziehen von afrikanischer Bambusflöte und dem Balafon (afrikanisches Xylophon) erreicht.

Besetzung: Rüdiger Baake, Markus Bauer, Wolfgang Braun, Wolfgang Märkl, Bettina Hümmer-Dünninger, Mona Weiskopf, Bettina Stecher. Special Guest: Petra Eisend!

### 13.00 - 13.45 und 14.30 - 15.15 Uhr: INSTANT EGO

...ist das Solo-Programm des Würzburger Musikers Jürgen Benz. In den Anfangszeiten des deutschen Rockjazz spielte er Saxofon, Flöte und Percussion in Gruppen wie MISSUS BEASTLY und MUNJU. 1988 begann für ihn eine intensive Auseinandersetzung mit den Rhythmen und dem Musikverständnis Westafrikas, eine der Quellen dieses Projekts.

Die Musik von INSTANT EGO wird getragen von den ausgefeilten Rhythmen einer Sampler-Groovebox. Sie sind die flexible Basis für Themen und Improvisationen mit Saxofon, Flöte, Kalimba, Berimbau und Talking Drum.



### 16.30 - 17.00 Uhr: BLECHLAWINE

Eigens für das Kunstkarree haben sich die beiden Percussionisten Petra Eisend und Peter Bleicher zusammengetan, um dem Publikum außergewöhnliche Percussionsinstrumente vorzustellen. Zart und melodisch präsentieren sich Caissa und Hang, begleitet von Udu, Djembe und Rahmentrommel.

### 17.00 - 18.00 Uhr: HERR PAWLICK UND FRAU EISEND ....

...bestechen als kleinstmögliche Gruppe durch größtmögliche stilistische Vielfalt: balladeske Sound-Collagen über rockige Gitarren-Riffs bis zur afro-kubanischen und brasilianischen

Rhythmik. Die einzelnen Stücke sind teils eigene Kompositionen, teils sehr eigenwillige Interpretationen von Größen wie Metheny, Jobim, Sting, Zappa, Soundgarden etc. Neben Stimme, Gitarre und einem Percussion-Schlagzeug-Hybriden kommen ungewöhnliche Schlaginstrumente wie Hang, Djembe, Cajon oder Kalimba zum Einsatz. Herr Pawlick spielt Gitarre, singt und ist damit der Harmoniker des Duos. Frau Eisend ist Percussionistin und zuständig für die rhythmische Gestaltung.

### **18.00 - 20.00 Uhr: PAUL SIMPSON PROJECT: Soul trifft Gitarre**



Mit ihrer warmen tiefen, unendlich wandelbaren Soulstimme, kraftvoll, aber auch zerbrechlich und zart, mit lebendiger Performance – so erzählt, lebt und fühlt Jennifer Simpson die Geschichten der Lieder und fasziniert damit vom ersten Ton. Ebenso virtuos akzentuiert setzt Bernd Paul mit akustischer Gitarre und bluesorientierten treibenden Rhythmen diese beeindruckende Gesangsstimme bestens in Szene.

Ein Akustik-Duo, das mit eigenen Songs leuchtet und beseelt. Selbst Coversongs erscheinen wie von Paul/Simpson komponiert. Vielfach ausgezeichnet, ist das Duo aus Kassel schon lange kein Geheimtipp mehr.

### **20.30 - 22.00 Uhr: MOON CLUB**

"Mir gefällt die puristische Besetzung mit Gitarre, Gesang, Bass und Schlagzeug", sagt Wolfi Diem. Gegründet als Moon Kitchen Club hat die klassisch-straighte Rockband schon diverse Besetzungswechsel vollzogen. Aktuell gehören zum Moon Club neben den beiden Diem-Brüdern (aus der "Obereuerheimer Schule" des Rock'n'Roll)



Schlagzeuger Stefan "Labs" Rohe und Bassist Franz Friendt, den man von Medici Twin Tub kennt. In dieser Besetzung haben sie erst einige Gigs hinter sich, konnten aber auf Partys oder in kleinen Clubs schon frenetische Reaktionen ernten.

## 5 Viva Barista

Judengasse 13



kaffee vor, mitten, nach der kunst oder einfach zwischendurch.....:

viva barista espressoclub & delikatessen, judengasse 13

## 6 Gewölbe und Innenhof

Judengasse 11



### D'oro-thea Göbel: „Die Kraft der Schöpfung“

Gefühl, Stärke und Herzblut. Offenbare Gegensätze zeichnen die Arbeiten von D'oro-thea Göbel aus. In den kraftvollen, kreativen und phantasiereichen Bildern werden innere Geborgenheit und Sensibilität sichtbar.

Die Werke veranschaulichen Gefühle, Emotionen und reine Lebensfreude; ein Gegenpol zur äußeren funktionalen Welt. Die Farben und Darstellungen schenken durch ihre Energie Mut und Hoffnung. Reine Farbenergie, Kraft und Freude werden in den Kompositionen und figürlichen Darstellungen sichtbar, der starke Wille und die Leidenschaft zum Leben.

Immer wieder jeden Tag das Beste geben und Freude bereiten durch Gefühl und Herzenswärme.

### Als Gast: Sören Ernst

Der Bildhauer, wohnhaft in Schweinfurt und Portugal, zeigt neueste Arbeiten aus Marmor. Sie beschäftigen sich mit Wachstumsprozessen und der Sichtbarwerdung von mathematischen Formeln und geometrischen Prozessen, wie sie in der Natur anzutreffen sind. Sören Ernst setzt diesen Gedanken in faszinierende, filigrane Arbeiten aus Portugiesischem Marmor um.

Neben den Arbeiten aus Marmor ist eventuell auch eine grosse Skulpturengruppe aus Holz zu sehen.



7 Friseurladen

Judengasse 11

### Helene Ort-Neufeld

Die Leidenschaft der Künstlerin, die in Dittelbrunn zu Hause ist, gilt seit vielen Jahren der abstrakten Malerei. Ihre Werke auf Leinwand in Acryl bzw. Mischtechnik sollen für den Betrachter eine Herausforderung der Sinne und des Geistes sein. Jeder soll zu seiner subjektiven Wahrnehmung eingeladen werden und völlig frei in seinem Empfinden bleiben dürfen. Ihre Bilder möchten das Innere des Betrachters ansprechen, frei von Titeln und Vorgaben.



## Hagen Rether: Liebe

So, 6. Juni, 19.30 Uhr  
Theater der Stadt SW



**DISHARMONIE**  
Kulturwerkstatt am Main

disharmonie@t-online.de  
Karten-Teil. 09721/7309898

**HEIMSTATT - private an illusion**

Mit einem temporären outdoor-environment rund um ihr Atelier ARTEP in der Metzgergasse thematisiert die Schweinfurter Konzept-Künstlerin Petra Blume mit Freunden und Künstlern „Privatsphäre“.

Special guests sind u. a. die nordbayrische Künstlergruppe „Schmücke dein Heim“.



Sie schreiben: „Schmücke dein Heim“, ein programmatischer Titel, der seinen humoristischen Hintergrund nicht verbergen will. Wie ein zynisch angestachelter Blick in deutsche Wohnzimmer kommt das Konzept daher. Das geschmückte Heim hat die Banalität einer Gartenlaube und die Realität eines Gefängnisses. Die Kunst vermag wie immer die Banalität mit der Realität zu verschwistern und daraus eine herrliche

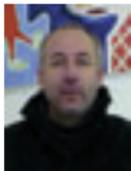
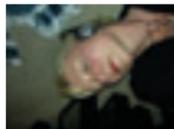
Gartenlaubenillusion zu bauen. Im Gefängnis sitzen wir sowieso.“

Besonderheit: in diese „street view“-Straßenperformance können sich auch Besucher gerne mit eigenem Mobiliar oder Wohnaccessors, z. B. mit Stuhl, Kissen, Sitzsack, Lampe u. ä. nach Lust und Laune einbringen. Dafür wird eigens die Metzgergasse für den Verkehr gesperrt.

**STATEMENTS der Teilnehmer**

Ich gehe gern spazieren in der Heimstatt der Träume und stell mir vor, ich liebe das Leben, egal wo, ich bin mein Heim!

*Petra Blume*



Ich frage mich Gesticktes, Geklebtes, Nacktes, mit Sockel oder ohne ... wo kommt das her?

*Stephan Winkler*

Ich finde es schön ein Heim zu haben.

*Jana Schwarz*



Ich finde die innere Heimatlosigkeit gebiert obscure Träume und man erwacht mit einem merkwürdigen Saccharinschokogeschmack.

*Jan Polacek*



Ich denke an viele kleine Dinge, Postkarten und Fotografien...

Erinnerungsstücke im Wohnzimmerschrank

*Mia Hochrein*



Ich mag es klein aber fein

*Ludwig Fischbach*

Ich finde es spannend,  
wenn der Raum sich entblößt zeigt.

*Uwe Harreck*



Ich hasse modischen Einheitsbrei

und liebe mit raffinierten Zutaten cross-over menus zu kreieren

*Lisa Weinfurter*

Ich bin ein Klavier  
und fühle mich in guten Händen

*Eike Foerster*



## 9 Vicino Judengasse/Ecke Metzgergasse



### **Cucina Italiana e un'artista della Franconia**

Lassen Sie sich verwöhnen von unserer original Italienischen Küche wie frischen Salaten, Pasta und Fischgerichten. Zu sehen gibt's die Interpretationen der italienischen Küche des Schweinfurter Künstlers Heinz A. Böhm.



## 10 Kunst-Flohmarkt Platz hinter dem Rathaus

Große Kunst zu kleinen Preisen! Hier beim Kunst-Flohmarkt der OBART können Sie sich durch die Kunst wühlen. Bilder von verschiedenen



OBART-Künstlern zu Preisen, die sich jeder leisten kann. Acryl auf Leinwand, Ölpastell, Pastellkreiden, Zeichnungen, Stühle... - unterschiedlichste Techniken und Stilrichtungen sind hier zu entdecken.



## 11 Installation

## Rathaus-Innenhof

**Udo Schulz: planer entre le temps - Mixturrelle Minatüre**

Beobachtung am PC-Bildschirm: Inhalte werden in ihrer Darstellung immer kleiner.

Das war Anstoss für



das Projekt: Eigens erstellte Photographien werden zu verkleinerten Bildern ineinander geschoben. Es entstehen ca. 30 cm lange und 9 cm hohe Bildstreifen. Dünne farbige Bildbänder aus der Ferne. Auf Metallbaugerüste werden Eisenträger gelegt. Alte Fenster werden gehängt, in die unzählige Minatüren plaziert werden. Die baugerüstartige Konstruktion vermittelt einen unfertigen Zustand, der scheinbar einer Vollendung entgegen strebt. Dem Betrachter erschließen sich einzelne Inhalte beim Betrachten der Bilder. Fragmente sind erkennbar, das Komplexe bleibt im Verborgenen.

## 12 Halle Altes Rathaus

## Eingang Torbogen Markt

**Der Fotoclub KONTRASTE**

besteht seit 4 Jahren mit 20 Teilnehmern (Leitung: Gerda Rupp - Fotografin)



Nicht die Dokumentation ist das Thema des Clubs, sondern die Neuerfindung altbekannter Motive, die ungewohnte Ordnung von Formen und Farben, von Linien und Strukturen. Es geht um Fotos, die Vertrautes und Alltägliches in Frage stellen, die Gefühle wecken und hin und wieder auch anecken. Jedes Foto ist in erster Linie ein Dokument, aber manchmal hat man Glück: Dann ist es auch ein Kunstwerk, und es ist aussagekräftig über den privaten Kontext hinaus.



### 13 Weinstube am Museum **Brückenstr./Ecke Rittergasse**

Für eine kleine Pause zwischen westlicher Altstadt und Zürich liegt die Weinstube genau richtig. Am Kunst-Karrée hat sie durchgehend geöffnet und bietet neben ihrem



Weinsortiment an: 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen für 2,50 Euro, Gulaschsuppe mit Brot für 3,50 und Spießbraten mit Kartoffelsalat für 5,20 Euro.

Im Hinterhof residiert an diesem Tage der vielseitige Volkacher Künstler **Clemens Hegler**, der Holzschnitte aus der Serie „Das letzte Abendmahl“ und Figuren aus der Reihe „Kleinplaneten“ zeigt.

### 14 Hotel Ebracher Hof **Rittergasse 2**

Ein Essen und Getränke zum Sonderpreis gibt es beim Karrée auch hier. Das Restaurant bietet mittags und abends mediterrane, nationale sowie fränkische Speisen, ausgezeichnet durch den Michelin-Führer. Dazu ausgesuchte Weine, jetzt im Frühling spezielle Spargelkarte und im Sommer Außengastronomie im herrlichen Hofgarten. Auch geeignet für Familienfeiern und Geschäftsessen. Das Hotel mitten in der Stadt bietet anspruchsvolle Erholung.





### Christoph Candra Mayer

Der Mensch hat schöpferische Fähigkeiten in der materiellen sowie in der ätherischen Welt. Deswegen sind Kunst und Ritual so eng miteinander verbunden.

So sagt es der Bildhauer Christoph Mayer, dessen Arbeit der Verkörperung der Liebe und dem Sichtbarwerden der Wesenheiten gilt.

Seine figürlichen Skulpturen wirken aber in der Regel wesentlich bodenständiger. Sie leben von der Satire, von der Überzeichnung, die bis ins Karikative geht. Christoph Mayer wird an diesem Tag live vor Ort arbeiten, Sie können ihm dabei über die Schulter schauen.

## 16 Gewölbe

## unter dem Ebracher Hof

### Roland Halbritter

Roland Halbritter, Kulturwissenschaftler und Fotograf, kommuniziert seit Jahren mit internationalen Fluxus- und Mail-Art-Künstlern im Netzwerk der sog. Mail Art: Kunst, die auf dem Postweg verschickt wird.

Dieses Mail-Art-Projekt entstand speziell für das Kunst-Karrée: Grundlage ist das Altstadtviertel von Schweinfurt selbst; dort entstanden Fotografien im Quadratformat – art carrée –, die Raum für Interpretationen bieten. Sets zu 9 Fotos wurden zur künstlerischen Auseinandersetzung an ausgewählte Künstler in aller Welt per Post versandt. Gezeigt werden die Fotos in einem quadratischen Mosaik, daneben die künstlerische Umgestaltung der beteiligten Künstler. Ergänzend werden diverse andere Mail-Art-Objekte in die Rauminstallation eingebracht, wodurch eine Mail-Art-Collage entsteht, die auf die räumliche Situation des Ausstellungsortes Bezug nehmen wird. 14



Künstler beteiligten sich: Angela Behrendt (Deutschland), John M. Bennett (USA), Keith A. Buchholz (USA), Don Boyd (USA), Peter Dowker (Kanada), Reiner Langer (Deutschland), Servane Morel (Belgien), Ahlrich van Ohlen (Deutschland), Wolfgang Skodd (Deutschland), Litsa Spathi (Niederlande), Lubomyr Tymkiv (Ukraine), Hong In Young (Südkorea), Dmitry Babenko (Russland) und Fraenz Frisch (Luxemburg).

Begleitet wird die Aktion zum Neugierigmachen durch einen blog:  
<http://art-carree.blogspot.com>.



### **Barbara Alfen**

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Kitzingen. Seit vielen Jahren bringt sie Dinge, die ihr im Leben begegnen, im Sinne des Wortes ans „Licht“. Intensive Farben, Seide und Stahl sind die Mittel, mit denen sie großflächige und dennoch subtile Gemälde und Skulpturen schafft. Sie zeigt hier anhand ausgewählter Exponate einen Einblick in die unmittelbar zurückliegenden „Lichtjahre“.

### **Mona Weiskopf**

Die gelernte Schneiderin und ausgebildete Percussionistin hat ihr Atelier in Schweinfurt in der Wilhelmstraße 17a. Den gestalterischen Ansatz ihrer Objekte bildet oft das Material selbst, welches fragmentarisch der Umwelt entnommen wird. Zu einer eigenen Ordnung gefügt, werden die Einzelteile in einen neuen Sinnzusammenhang überführt, der einen anderen Blick auf die

Dinge ermöglicht.

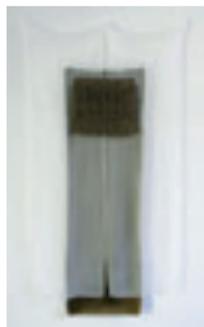


### **Elke Ungerbühler-Havelka** (Eisingen)

Konzentration auf das Wesentliche.

Die Einfachheit der Landschaft.

Seit 2004 Beschäftigung mit verschiedenen Kunststilen unter dem Oberthema LandArt – Landschaftskunst – Naturkunst: Malerei, WOODHEARTS (Kunstobjekte aus Weinstöcken), Schwarz-Weiß-Fotografie, Papierobjekte. Ihre Philosophie: Ein Bild ist nur so schön, wie es der Betrachter sieht.





### Rolf Hofmann

In vielen Jahren des künstlerischen Sachaffens wurde die Natur zu Rolf Hofmanns größter Inspiration und Kraftquelle. Auf langen Wanderungen durch die verschiedenen Landschaften Europas, Afrikas, Asiens, Nord-, Zentral- und Südamerikas studierte er die natürlichen Strukturen der Natur, versuchte sich ihrem Mikro- und Makrokosmos anzunähern.

Ohne sich auf das Abgebildete und die Ähnlichkeiten zu berufen, treten Bedeutung und Erlebtes hervor. Inhalte erschließen sich dem Betrachter nicht ohne Weiteres. Beim längeren Hinsehen erkennt man, dass Hofmanns Bilder mit der Natur und mit dem Kreislauf von Leben und Sterben zu tun haben.

Schließe: Gold 750 mit Peridot und Brillant; Kette: Peridot, Fehnit, Bergkristall und SW-ZP

Ohringe: Gold 750 mit Peridot und SW-ZP

Ring: Gold 750 mit Peridot

*Sommerfrische!*

**TRAUSSNECK**

**GOLD + PLATINSCHMIEDE**

SCHWEINFURT · HOHE BRÜCKENGASSE 3 · TEL: 09721-23283

## Helmut Droll

Helmut Droll lebt in Euerdorf, wo er seit 1987 im eigenen Atelier arbeitet. Sein künstlerisches Schaffen umfasst sowohl Skulpturen als auch Objekte, Bilder und grafische Arbeiten. Hier zeigt er ausschließlich Tuschezeichnungen, realistische Darstellungen, größtenteils in pointillistischer Technik. Thematisch befasst sich Droll mit der Bedeutung von Mythen und Sagen und mit der morbiden Schönheit des Vergänglichen. Die Zeichnungen der Reihe „Separanda“ zeigen Gegenstände, Blüten und Pflanzen, die ihrer Buntheit entledigt, nur durch ihre Formen auf den Betrachter wirken. Die Farbe kann ihre suggestive Kraft nur aus einem abgetrennten Bereich des Bildes entfalten.



## Michael Henning: Handyaner

Die ständige Erreichbarkeit mittels Mobilfunktechnik gibt uns die Möglichkeit oder zwingt uns bisweilen zum Gespräch in fast allen möglichen Situationen und an beliebigen Standorten. Mittlerweile ist das Mobiltelefon zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Es gehört heute zum Stadtbild, den einseitigen, oft gestenreich geschwätzigen Dialogen der vielen Handynutzer permanent zu begegnen.

Die Darsteller aus Holz erzählen stumme Geschichten über Alltägliches. Die Figuren sind x-beliebig, also austauschbar, aber sie kommen einem dennoch vertraut vor. Wenn auch nicht hörbar, so zeigen sie dem Betrachter viel über die Art der Kommunikation und bieten Freiraum für individuelle Assoziationen und eigene Geschichten.

## 18 Bar Mephisto Ecke Ritterg./Linsengasse

Kleines gemütliches Wein- und Bierlokal zum Sitzen und Wohlfühlen. Große Auswahl an fränkischen, italienischen, österreichischen Weinen und auserlesenen Spirituosen. Auch Kleinigkeiten zu Essen stehen auf dem Programm. Unser Raucherlokal ist täglich geöffnet von 17.00 Uhr bis ca. 5.00 Uhr früh.







## 19 Brettstadt (Skateladen) Ecke Ritterg./Zürch

Brettstadt, der neue Skateshop im Herzen der Altstadt Schweinfurts, möchte mit der Mixtur aus Shop und Galerie den speziellen Lebensstil des Skateboardens zur Geltung bringen. Denn Skateboarding besteht nicht nur aus Sport, sondern prägt alle Bereiche des Lebens - eine eigene Kultur.



So stellen im Brettstadt vorwiegend Künstler aus, die selbst aktiv in der Skate-szene sind und somit „the art of skateboarding“ verwirklichen.

Die teilnehmenden Künstler sind Michael Paulutz, Johannes Leicht, Franziska Leicht und Philipp Katzenberger.



## 20 Alter Möbelwagen Rittergasse 18

**Waltraud Bötsch, Malerei und Collagen:**

**...„sprich das Geheimnis“**

2008 wurde bei dem 5. Berliner Tanztheater das Ballett ...„sprich das Geheimnis“ aufgeführt. Das Bühnenbild hierzu bestand aus Bildern der Malerin Waltraud Bötsch. Unter dem Eindruck dieses Balletts entstand über einen längeren Zeitraum diese Serie, die den gleichen Titel trägt.

## 21 Bürgerverein Zürich Ritterg./Burggasse

Wein und kleines Gebäck gibt es am Stand des Bürgervereins des kleinsten, aber feinsten Schweinfurter Stadtviertels.





### Wolfgang Sitzmann, freischaffender Maler

Auf Papier und Leinwand werden Geschichten erzählt, wie es mal war und wie es ist; wie es sein könnte und wie es nie sein wird. Worte, Musik und Gedanken werden in Linien, Formen und Farben übersetzt.

Die Kompositionen sind meist subtil, poetisch und vielschichtig, hin und wieder auch widerborstig und mit deutlicher Aussage. Werke, die vom Interpretationszwang befreit in einen Dialog mit dem Betrachter treten.

### Elisabeth Versl-Waag

Elisabeth Versl-Waag war auf Motivsuche: Kraftvolle und lebendige Bilder von der stürmischen Ostsee sind dabei entstanden, aber auch ungewöhnliche Blickwinkel im fränkischen Gipsland und mit Leben erfüllte „stille“ Dinge. Besonders originell ist die Thematik der Serie „Garderoben“. Die Malerin, Jahrgang 1951, wurde in Würzburg geboren. Sie lebt und arbeitet in Wiesentheid und bevorzugt die Ölmalerei.



### Jürgen Stäblein: Reales im Freiraum des Künstlers

Die Aquarellmalerei zählt zu den anspruchvollsten Maltechniken, bietet sie doch unerschöpfliche Möglichkeiten der künstlerischen Entfaltung. Jürgen Stäblein hat sich ihr national und international erfolgreich seit mehr als zwei Jahrzehnten verschrieben.

Die Motive des 1954 in Schweinfurt geborenen Künstlers liegen im Erlebten: Fränkisches neben Mittelmeerranem, Blumen und Stilleben. Wiedererkennbarkeit ist bei aller Reduktion Ziel seiner Arbeit. Duftig leichte Kolorierungen treffen dabei auf kräftige Farbaufträge, erzeugen Spannung.

### "Kunter und Bunt"

Kinderprogramm von der Berufsfachschule für Kinderpflege,  
Schweinfurt (Leitung: Sabine Otter)

Der "Kunter und Bunt"-Stand für Kinder ist von  
**12.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet.

Es gibt die Clowns "Kunter" und "Bunter", die Luftballontiere gestalten und allerhand "kunterbunte Aktionen": Kinderschminken, Basteln mit selbst gestaltetem Papier, Hexentreppengeheuer und Malen an drei Staffeleien mit Fingerfarbe und Pinsel ("Mein kunterbuntes Schweinfurt"). Wir wählen sechs Bilder aus, die dann im Schaufenster des Kulturpackt-Büros und auf der KulturPackt-Homepage gezeigt werden.

Und außerdem gibt es noch die große Frau Kunter und den großen Herrn Bunter aus Gips, die die Kinder bunt bemalen dürfen.



**Die Traumfällung**  
Edle Getränke & Liköre - Öle & Essige  
Glasgravuren seit 1997 individuell für jeden Anlass

Obere Straße 12, 97421 Schweinfurt  
Tel. 09 72 1 / 18 55 50 [die.traumfaellung@web.de](mailto:die.traumfaellung@web.de)





## 24 An Häusern in der Burggasse

### Ulrike Zimmermann

Die Ziegen und Akte sind die neuen Modelle in den Arbeiten der Künstlerin, die immer auf der Suche nach Neuem und Spannendem ist. Über die Technik wird nichts gesagt, ist alles Zufall oder doch geplant? Immer ist wieder das Pigment dabei; die Ziege als Modell ist eigenartig, kantig, eigensinnig und in Europa eines der wichtigsten Haustiere gewesen. Grund genug, sie aus der Malerlosigkeit herauszuholen.

## i KulturPackt-Infostand

## in der Burggasse

Der Anlaufpunkt für alle Besucher, Interessierte und Künstler im Zentrum des Karrées: hier gibt es die Programmfolder und die neuesten Infos zum Kunst-Karrée, aber auch Unterlagen über die Arbeit und die Projekte des Veranstalters Kultur-Packt. Hier erfährt man aktuelle Änderungen oder Zusatzangebote, es gibt zur Unterstützung die hübschen Kunst-Karrée-Pins zu kaufen und auch Mitgliedsanträge für den Verein.



### Sekt und Soft-Bar

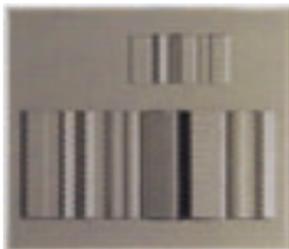
Zur Stärkung zwischendurch wird auch ein Gläschen Sekt, ein Bierchen, Wasser und Saft angeboten, dazu eine Brezel oder eine Apfeltasche oder etwas Ähnliches.

## 25 Toreinfahrt

## Burggasse 11

### Kreatives Gestalten für Kinder mit Erani und Andreas Schabel

Im Torbogen können Kinder von 5 bis 15 Jahren von **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** Gesichtsmasken und Lederarbeiten herstellen.



### René Vogelsinger

Geboren 1937 in Paris, ausgebildet an der Akademie Clermont-Ferrand und der HfG in Offenbach, danach Grafik-Designer. Seit 1997 ist er als Freier Künstler und Dozent seiner Kunstwerkstatt in Weyersfeld tätig.

René Vogelsinger befasst sich mit geometrischen und Material-Transmutationen sowie der Konfigurationskunst. Transmutation beschreibt einen Umwandlungsprozess. Man erreicht dies durch Verdrehen, Verformen,

Verändern oder allgemeiner durch Verfremdung des Ausgangsobjekts oder Materials. Bei der Konfigurationskunst werden zwei gleiche oder auch zwei voneinander fremde Formen benutzt. Mit Hilfe der Gesetze der Geometrie werden diese dann in einem unerwarteten Verhältnis kombiniert und miteinander verbunden.

### Joachim Schäd - Zeichnungen

Landschaften, Naturstücke an Wasserläufen, Bäume und der menschliche Körper dienen dem Schweinfurter Grafiker Joachim Schäd ausschließlich der Inspiration. Sie werden meist nach flüchtigen Skizzen oder aus der Erinnerung



wiedergegeben. Sie sind Grundlage für seine aktuellen Werkreihen „Land“ und „MainSteine“. Die Bildsprache reicht von naturalistischen Details bis zu abstrakt expressiven Farbausdrücken. Der Grad der Abstraktion variiert.



### Herbert Fraas

Von seinen Reisen vor allem nach Asien nimmt Herbert Fraas seine Anregungen mit. Im hierzulande ungewöhnlichen Realstil von japanischen Künstlern wie Hokusai entwickelt er seine Bilder in Öl und Acrylfarben. Er entführt den Betrachter in die Welt der Geishas und Samurais, zeigt japanische Landschaften und Reisebilder aus Asien.

**Hannes Zips**

Bekannt ist der Künstler aus Coburg für ungewöhnliche figürliche Skulpturen, hintergründige, oft auch humorvolle Karikaturen des Menschen und seiner Umgebung.

Zwei seiner originellen „Gartenplastiken“ aus Stahl, Beton und Acrylharz bringt Zips mit, der an der Kunstakademie München und Stuttgart studierte.

„Mann mit eigenem Wagen“:

So etwas stand früher mal in Bekanntschaftsanzeigen.

Vielleicht sein einziger Vorzug? Er sitzt jedenfalls in seinem Einkaufswagen und wartet darauf, dass ihn jemand mitnimmt, ihn kauft. Oder umtauscht?

„Baden gehen“ (vor Gaststätte „Hartmann am Wall“):

Zwei Betonfiguren, offensichtlich ein älteres Paar, die gemeinsam in einer Gusseisenwanne sitzen. Die Farbgebung erinnert an alte Anstriche, Moosbewuchs, Rost und Zeichen einer langen Zeit, die sie schon hier sitzen. Sie haben sich arrangiert, sie sind sich nicht im Weg, berühren sich nicht, sitzen einfach gemeinsam in ihrer Wanne und sind schon vor langem baden gegangen.

**Elona Ernst-Coburger - MauerBilder**

Das Leben zwischen und mit Mauern regte die Malerin in vielfältiger Weise an, diese zum Thema ihrer Malerei zu machen. Elona Ernst-Coburger lebt und arbeitet als Malerin in Schweinfurt oberhalb der Stadtmauern.

*Mauern am ende  
Der Zeit  
wann kehren die Turm  
Falken  
zurück  
von Der Langen winter  
reise  
(Gianni J. L.)*



### **Gerhard R. Göbel: Besucher einer Ausstellung**

Der Künstler, der sich seit vielen Jahren intensiv mit spirituellen Themen und vor allem mit den Menschen auseinandersetzt, hat 2009 einen 20-teiligen Bilderzyklus zum Thema „Besucher einer Ausstellung“ erstellt, der stilistisch an die Klassiker der Moderne angelehnt ist.

Es handelt sich um wirkliche Besucher, die im Museum vor den Bildern posieren, oder um bekannte Künstlerporträts (v. a. Picasso und Modigliani), die sich gegenseitig im Museum besuchen. Dieser Zusammenhang in der Betrachtungsweise spielt mit einer Aussöhnung der beiden großen Künstler Picasso und Modigliani im Nachhinein.

### **Alexander Ruppert**

Alexander Ruppert, der in Bad Kissingen lebt und arbeitet, spiegelt in seinen Arbeiten die Alltagslichkeit wider, nicht ohne sie zu hinterfragen oder zu interpretieren. Dabei nimmt er sich die Freiheit, quer zu denken. Er fordert dazu heraus, im Alltäglichen, Bekannten das Besondere zu suchen, nicht oberflächlich zu sein, sich selbst einmal das Querdenken zu erlauben.

Ruppert wird auch durchaus sozialkritisch, fordert die Auseinandersetzung über seine Kunst heraus. Die Wortfragmente in seinen Werken stehen symbolisch für die Kommunikation, ohne die wir Menschen nicht auskommen. Er sagt: „Ich nutze die bildende Kunst als Medium der Kommunikation. Als selbstständiges Wesen, das sich nicht aufdrängen will, aber auch nicht weicht!“



### **Albrecht Fersch: „unablässig“ - eine Raumarbeit**

Gewebe. Einheit. Textur. Verbindung. Zeitung. Zusammenhang. Konstruktion. Netz. Sammlung. Schnittpunkte. Reihung. Tabelle. Gedanke. Idee. Text. Faden. Bericht. System. Einordnung. Akkumulation. Konglomerat. Verkettung. Verfilzung. Ballung.



Gewöll. Hirnwindung. Bedeutung. Kern. Wohnung. Quintessenz. Facetten. Mosaik. Knoten. Verstrickung. Flechtwerk. Analyse. Synthese. Kollektiv. Verdichtung. Information.  
Wer A sagt wird auch Z sagen.

### **Johannes Schreiber (Kronach): Lob der Faulheit**

Kisseninstallation aus ca. bedruckten 50 Kissen

Legen Sie sich ins Lob der Faulheit. Das Kissen lädt zur Pause ein, der appellative aufgedruckte Spruch aus dem Schatz von 500 Jahren deutscher Sprichworte, vergällt einem dies. Arbeit versus Entschleunigung, Müßiggang, Entspannen, aber auch Kräftesammeln.

Die Qualität der ausgewählten Sprüche ist ihre Bildhaftigkeit, man gefällt sich als der frühe Vogel, der den Wurm fängt, spiegelt sich in dem fleißigen Spaten, der immer blank ist, ist irritiert von der Arbeit, die frei macht. Es gibt harte Kost aus der Bibel, blumige Metaphern, Befehle und Anordnungen. Der Betrachter kann sich mit dem Kissenspruch, der ihm am nächsten kommt, ablichten lassen, den Augenblick fotografisch festhalten und die Erinnerung als Mahnung, Ansporn oder Umdenken betrachten. Es gibt individuelle Polaroids mit Originalstempel in limitierter Auflage.



### **Christa Nothtroff**

Lebt und arbeitet in Schweinfurt, ihre Medien sind Malerei, Zeichnung, Radierung, Holzschnitt und Objekte. Im malerischen Prozess beschränkt sich Nothtroff darauf, auf der Fläche mit Linie und Form zu gestalten. Farben sind dabei weniger wichtig als ihre Wirkung zueinander.

Sie will zwei Serien zeigen. Die Arbeiten der 1. Serie haben durch die vielen lasierenden Farbschichten eine

Raumtiefe und wirken wie Objekte. „Schwebend“ angeordnet, kommunizieren sie untereinander wie Worte. Eine Erweiterung des Themas ist die 2. Serie, die sich mit der Veränderung des individuellen Lebensraumes befasst.

**Kirsten Dumjahn**

Die Kunstpädagogin und Collagistin zeigt charmant wirkende Bilder, in denen Acryl mit Zeichnungen, Fotos und Texten in Mischtechnik neu kombiniert werden.

Mashups on paper. Jede Collage steht für sich alleine. Das Medium unterstreicht symbolhaftes, verfremdendes oder vieldeutiges bildnerisches Erzählen. Meine Bilder sprechen von wunderbaren und verwunderlichen...



Im Wallturm, der inzwischen zu Hans Driesels „LiteraTurm“ geworden ist, gibt es außerdem eine besondere Veranstaltung:

**17.00 und 19.00 Uhr: Wenn die Kunst das Leben ist**

**Paula Modersohn und Rainer Maria Rilke**

Lesung und Betrachtungen mit Hans Driesel.

Musikalische Umrahmung: Marina Klinger (Harfe)

Die Malerin Paula Modersohn (1876-1907) zählt zu den bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten des frühen Expressionismus und wird oft in einem Atemzug mit Cézanne, Gauguin und dem frühen Picasso genannt. Dazu ist ihr Name eng mit der Künstlerkolonie Worpswede verbunden. Dort lernte sie im

Sommer 1900 den Dichter Rainer Maria Rilke (1875-1926) kennen. Zwischen ihr und dem jungen Lyriker entstand eine Beziehung der besonderen Art. - Hans Driesel zeichnet Lebensstationen, rezitiert Rilke und liest aus dem Briefwechsel der beiden. Der Eintritt ist auch hier frei. Anmeldung (wegen der wenigen Zuschauerplätze ratsam): Tel. 09722-1717, Email: [hansdriesel@t-online.de](mailto:hansdriesel@t-online.de)



**Peter K. Endres**

1956 in Schweinfurt geboren, Autodidakt, orientiert sich an Werken der „Wiener Schule des Phantastischen Realismus“. Er zeichnet und malt INNENWELTEN und GEGENWELTEN – Begebenheiten und Erfahrungen am Grenzweg zwischen Realität und Phantasie.

In eigener Mischtechnik aus Lasurfarben, Farbtuschen und Bleistiften entführt er in die Natur „hinter der Natur“ – phantastisch, einzigartig und verletzlich. Dazu erschafft er limitierte collagenARTige Drucke und zum „Begreifen“ entstehen Skulpturen aus Ton und farbigem Speckstein in Form von Tier- und Fabelwesen.

**Egbert Schmitt**

Im hinteren Gang, der unter die Stadtmauer führt, stellt der Holzschnitzer aus Hesselbach, seine Figurengruppe „Himmel und Hölle“ vor.

Es waren immer die Holzschnitzerwerkstätten des Bayerischen Waldes und des Alpenvorlandes, die ihn bei seinen Urlaubsbesuchen magisch anzogen. Vor fast 30 Jahren erlag er selbst seiner Leidenschaft zur Holzschnitzerei. Bewusst verfolgt er als Autodidakt seinen eigenen Weg beim Schnitzen von religiösen und weltlichen Motiven.

Die kleine Kaffeerösterei lädt mit Ihrem gemütlichen Ambiente zum Betrachten und Verweilen ein. Handgefilterter Kaffee, Eiskaffee, Espresso, alle Kaffeespezialitäten werden liebevoll und individuell zubereitet. Im Gartenbereich wird Frau Brigitte Fasel vom „Kunst-Stück“ ihre Keramiken ausstellen, die wie auch die Bilder von Birgit Friedberg („Malerei und Moleküle - eine mögliche Synthese“) im Ladenlokal von 9.30h – 16.00h dem Betrachter offen stehen.





### Arnold Staf

Geboren 1954, lebt und arbeitet im ehemaligen Bahnhof Rottershausen. Im gesamten Haus und Garten wird man mit seinen Arbeiten konfrontiert: Skulpturen, Bilder und Zeichnungen. Man begegnet seltsamen Wesen aus fantastischen Welten, animalisch und doch menschlich. In der Bildhauerei setzt er sich mit dem schwierigen Werkstoff Glas auseinander. Manchmal jedoch ist auch die reale Welt sein Motiv, Themen wie Genmanipulation und andere, durch den Menschen verursachte Katastrophen. Zum Kunst-

Karrée zeigt er karikaturenhafte Arbeiten aus Holz.

### Kathrin Hubl

Die Skulptur „Pnöe“ der Bildhauerin besteht aus einem Konglomerat Luft gefüllter Schläuche von Traktorenreifen, die jeweils zu einer Vierung abgebunden wurden...



### Motron A. Havelka

Kunst zurück zur Natur – Störende Natur in der Stadt

Archetypische Formen wie Bogen, Blitz und Flammen in Kombination mit Farbe und gekohltem Holz.



Erde. Wasser. Feuer. Luft. Äther. Elementare Bedeutung.

Das Wesentliche. Das Einfache.

Einladung zu einem Dialog zwischen Mensch, Ort, Zeit, Natur und den Themen dazwischen.

5 Skulpturen: Umkehr – Roter Blitz – Rote Flamme Grüne Flamme – Menhir – Boote.

**eyl** -Projekt Kunstruhe:

An diesem, etwas außerhalb des eigentlichen Karees gelegenen Ort wird ein Ruhepunkt für die Besucher des Kunstkarrees geschaffen, der die Möglichkeit bietet, die bisherigen Eindrücke zu verarbeiten, gleichzeitig aber neue Eindrücke von jungen Künstlern aus der Region aufzunehmen. Der Raum und der beschauliche Innenhof werden von entspannter, elektronischer und akustischer Musik des Schweinfurter Labels



**Drehwerk, JIE + Livesaxophon** gefüllt. Zum stimmungsvollen Ausklang des Tages kommt um



**19:30 Uhr „lost name“** (indie/screamo, Würzburg) und um **20:30 Uhr** der wohlbekannte Schweinfurter Songwriter **„Senore Matze Rossi“** (akustisch).

Für das leibliche Wohl sorgt die Schiller Tagesbar.

Auszug der teilnehmenden Künstler:

**Benedikt Kiefer (Würzburg):**

Der 21 jährige Künstler studiert in Würzburg und beschäftigt sich schon seit der Schulzeit mit der unfigurativen, abstrakten Expression. Er war bereits auf

zahlreichen Ausstellung in Schweinfurt und Würzburg zu sehen.

**Julia Zureck (Leipzig):**

Die angehende Kunststudentin schwört auf die alte Technik des Linolschnitts, vereint diese mit frischen Ideen und druckt die Werke ein- oder



mehrfarbig auf's Papier. Die Produkte ihres Schaffens konnte man bereits einige Male bewundern.



### **Philipp Katzenberger & Alex Ziegler (Schweinfurt):**

Die Schweinfurter Künstler werden eine Performance in Form eines live paintings zelebrieren. Die Verbindung von street-art Elementen (Schablonen, Spraydose / spontane writings/tags) mit Comicmalei-erei (acryl, dispersion) und Karikaturen als Zeichnung auf Holz. Sozusagen eine Art Zeitcollage zum Thema „Kunst im öffentlichen Raum muss nicht nur gut, sondern sehr gut sein“.



Lassen Sie sich von vielen weiteren jungen Künstlern überraschen, nehmen Sie frische Eindrücke mit in den weiteren Karrée-Tag und überzeugen Sie sich selbst davon, dass der Nachwuchs der Region Potential hat

## **35 Alte Reichsvogtei Eingangsbereich Obere Str. 11 - 13**

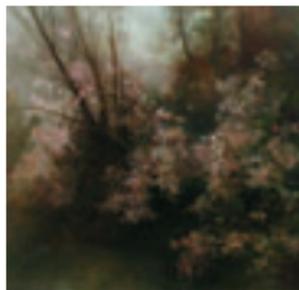
### **Linke Seite (ehem. Raum des Kunstvereins):**

#### **Heidi Lauter**

Sie beschäftigt sich seit 1990 mit der Malerei, stellt seit 1993 regional und überregional aus und erhielt u. a. den internationalen Kunstförderpreis der Stadt Hollfeld. Thema ihrer Malerei ist die Faszination der Natur - die Vielfalt, der Drang nach Leben, das Sterben und der Neuanfang, der ständige Überlebenskampf und das Streben nach Licht.

In Ihren Ölbildern setzt sie sich mit der Atmosphäre auseinander und fängt das Zwischenspiel von Licht und Farbe ein. Der optische Eindruck des Flüchtigen von Wärme, Dunst und flackerndem Licht wird festgehalten, so dass sich der Gegenstand bis zum Schein auflöst.

Ihre Motive findet Sie in den beinahe schon unscheinbaren Details einer Landschaft.



## Ulrich Philipp

Ulrich Philipp nutzt die Photographie als Medium, um unsere Blickweise auf die uns vertraute „Realität“ der Bilder zu hinterfragen und damit neue Perspektiven zu eröffnen.

Er lebt in Schweinfurt und arbeitet in einer Ateliergemeinschaft mit Mona Weiskopf in der Wilhelmstrasse 17 A in Schweinfurt.



## Rechte Seite (ehem. Ausländerbeirats-Büro):



## Walter Kirchner

Walter Kirchners Arbeiten sind meist phantastisch-realistische Bildkompositionen, die in verschiedensten Techniken mit feinem Strich und gefühlvollen Abstufungen gearbeitet sind.

Seine Bildinhalte geben symbolhaft, manchmal erschreckend klar, manchmal mit einem Augenzwinkern, Situationen aus seinem Arbeitsumfeld wieder. In einigen Arbeiten finden sich Parallelen zur griechischen Mythologie.

Ein Mittelpunkt seines Schaffens ist die Darstellung des menschlichen Körpers in den verschiedensten Facetten, mal überzeichnet, mal real. Seine bevorzugten Techniken sind die Bleistiftzeichnung, das klassische Malen mit Öl- oder Acrylfarben sowie experimentelle Bilder mit verschiedenen Materialien.

## Georg Neugebauer

Der Aschacher Bildhauer und Maler, geboren 1963, gelernter Holzbildhauer und seit 1991 freischaffender Künstler, stellt mehrere kleine Skulpturen aus. Als Holzbildhauer arbeitet er vorwiegend im menschlich-figürlichen Bereich. Mit der sehr reduzierten, auf das Wesentliche konzentrierten Gestaltgebung gibt er

dem Thema Mensch, das Künstler seit der Frühzeit am meisten beschäftigt, eine eigene zeitgemäße Form. Andere Arbeitsgebiete Neugebauers sind neben der Malerei Holzdrucke, Holzschnittcollagen, Möbel- und Lampendesign.





### **Anita Tschirwitz**

Malerei, Grafik, Objekte, Fotografie

Die in Würzburg geborene Malerin und Musikerin legte das Fundament für ihre vielseitige bildnerische Arbeit durch private Ausbildung. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland vorgestellt.

Das Hauptinteresse von Anita Tschirwitz gilt der freien Komposition, auch dem Experimentieren. Dabei bewegt sie sich häufig im Spannungsfeld zwischen Musik und bildender Kunst. Viele ihrer Arbeiten werden mit Tusche, Kohle, Kreiden oder Acrylfarben erstellt. Gerne arbeitet sie in Serien. Die Fotografien lassen Neugierde an Strukturen und überraschende oder augenzwinkernde Sichtweisen erkennen.

### **Ulrich Wolff**

Der 1954 in Erlangen geborene Künstler ist Autodidakt und beschäftigt sich seit 1992 intensiv mit der Malerei in Aquarell und Acryl. Neben Studienaufenthalten in der Toskana wandte er sich in den letzten Jahren verstärkt Kleinplastiken und Skulpturen zu. Beim Kunst-Karrée zeigt er vor allem diese Skulpturen aus Keramik in Verbindung mit Holz, in deren Mittelpunkt der Mensch steht.



## **36 Alte Reichsvogtei, Hof/Werkstätten am Martin-Luther-Platz**

### **Im Hof: Klaus Schneider**

Kunst ist für Klaus Schneider ein stetiges Experiment und das Verfolgen einer bestimmten Idee mit verschiedenen Materialien und Techniken. Er arbeitet sowohl gegenständlich als auch abstrakt. Mit der Liebe zur Abwechslung und Neugier für's Neue müssen Werkzeug und Material hergeben, was in ihnen steckt.



Seine abstrakten Skulpturen sind Darstellungen von Harmonie und Schönheit des Materials, welche durch Ausgewogenheit der Linien, Flächen, Farbe und Formen sowie Maserung entstehen.

### **Ruth Grünbein**

Angefangen mit der Ausbildung bei Heinz Altschäffel und abgeschlossen bei Markus Lüpertz, zeigt sie heute ihre Arbeiten im In- und Ausland.



### **Linde Unrein: Gartenbilder**

Bilder sind für Linde Unrein zunächst Leerstellen, auf denen sich alles noch einmal neu bilden und ineinander verwandeln kann. Dabei lässt sich im Mal- und Zeichenprozess das Chaotische, das Ungreifbare strukturieren und verdinglichen, zur Anschauung bringen, als Bild zeitlos verorten und vereinnahmen.

Beim Kunst-Karrée stellt sie Acrylbilder aus ihrer neuen Serie der Gartenbilder aus.

Dieser Lebensraum, der Garten, birgt eine Fülle von Strukturen und ihre Entdeckung ist ein unabschließbarer Prozess, ein märchenhafter unerschöpflicher Schatz in einem überschaubaren Kosmos. Darüber hinaus hat der Garten für das Ich der Künstlerin Funktionen als letzter privater Raum, als Studienobjekt und auch als mythischer Raum, eine Bühne für Wünsche, Ängste, Träume und Ideologien, ein Ort der Gedankenfreiheit und der Poesie.



### **Gisela Lehner**

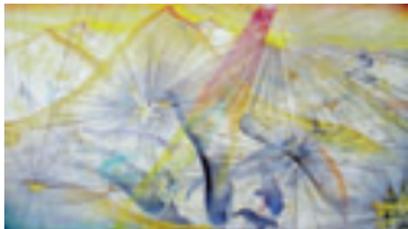
Gisela Lehner hat schon einmal bei den Städtischen Sammlungen im Galerie-Studio der Alten Reichsvogtei ausgestellt. Sie sieht Farbe als Lebensenergie, die fließend werden soll. Ihre gestisch expressiven Bilder geben Reiseeindrücke, Erlebtes, Geschautes als Inspiration aus dem Unbewussten in leuchtenden Acrylfarben wieder.



## Gerald Kriedner: Umweltfolgen

Der Maler aus Műnnerstadt beschtigt sich in einem Diptychon mit den katastrophalen Folgen menschlicher Umweltzerstörung:

„Green Wall“ handelt von der Widersprüchlichkeit von Aufforstungsprogrammen bei gleichzeitig stattfindender Urwaldzerstrung durch industrielle Fleischproduktion (hier anhand eines Beispiels aus China); „shot“ von der Vernichtung der Meeressäuger und deren Nahrungsketten durch den Menschen.



## 37 KUNST-KAUFHAUS

## in der Alten Reichsvogtei



Bummeln, schauen und kaufen zum günstigen Preis! ber 40 Künstler auf zwei Stockwerken! Zum zweiten Mal errichtet der KulturPackt ein einwöchiges Kunst-Kaufhaus. Vertreten sind fast alle Künstler, die beim Kunst-Karrée beteiligt sind.

Dort, wo bis zur Eröffnung der Kunsthalle die zeitgenössische Kunst der Städtischen Sammlungen gezeigt wurde, gibt es nun großflächig die Werke von Künstlern aus der Region zu sehen: vom kleinen Landschaftsaquarell bis zum großen lbild, von filigranen Skulpturen bis zu ungewöhnlichen Objekten, von naturalistischer Darstellung bis zur reinen Abstraktion.

**Die Eröffnung findet am Vorabend des Kunst-Karrees, am 7. Mai um 19.30 Uhr statt (pünktlich zum „Nightshopping“)**

Das Kunst-Kaufhaus ist an diesem Abend bis 23.00 Uhr geöffnet, am Kunst-Karrée-Tag, 8. Mai, und am Sonntag, 9. Mai, von 12.00 – 20.00 Uhr und danach bis zum 15. Mai täglich von 16.00 – 20.00 Uhr.





Der Fotograf Johannes Bräutigam zeigt Fotografien in schwarz-weiß; nächtliche Eindrücke, surrealistisch eingefangen mit der Kamera, alltägliche Gegebenheiten, die er im Dunkel der Nacht in einem anderen Licht wiederentdeckt. Der Ausstellungsort befindet sich im Fotostudio Bräutigam für Industrie und Werbefotografie in der ehemaligen Buchdruckerei Hitz.



### Lida Säger

Die Schweinfurterin studierte Kunst und Architektur in Prag, bildete sich auf Reisen weiter. Mit der Zeit wandte sich ihre Malerei vom Abstrakten hin zum Gegenständlichen. Mit der Serie „Traumfrau“ versucht sie, den Zeitmoment aufzuhalten und die Fantasie weiter spielen zu lassen.

Die **Radiergruppe Schweinfurt** stellt im Atelier Oberhofer aus und informiert über Radierungen und Druckgrafiken.



Auf einer Druckpresse werden Radierungen von einer Kupferplatte abgezogen. Speziell für diese Veranstaltung wird eine Radierung mit Schweinfurter Motiven in limitierter Auflage aufgelegt, die in unserem Verkaufsraum eigenhändig gedruckt wird und erworben werden kann.

Die Kaffeerösterei Heinz Wehner aus Euerbach bietet frisch gebrühten "Bio-Kaffee" an.



DAS  
**KUNST**

# **KAUFHAUS**

**Alte Reichsvogtei, 7. - 15. Mai**

Bilder und Skulpturen von rund 40 Künstlern in zwei Stockwerken

**Eröffnung mit Musik am Fr, 7. Mai um 19.30 Uhr**

Geöffnet am Sa, 8. und So, 9. Mai von 12.00 - 20.00 Uhr,  
danach täglich von 16.00 - 20.00 Uhr • Nur eine Woche!